

## Ergebnisprotokoll Nr. 1 zur Mitgliederversammlung am 23.02.2010

<b>Institution</b>	<b>Freundeskreis des Klinikums Konstanz</b>
<b>Thema</b>	<b>Protokoll Mitgliederversammlung</b>

<b>Zeit</b>	<b>23.02.2010</b>
<b>Ort</b>	<b>Quartierszentrum, Luisenstr. 9, 78464 Konstanz</b>

<b>Teilnehmer</b>	
Hr. Dr. Rolf Stagat	Vorstand - Vorsitzender
Hr. Dr. Thomas Kiefer	Vorstand - Stellvertretender Vorsitzender
Hr. Stephan Hettich	Vorstand - Stellvertretender Vorsitzender
Hr. Dr. Axel Storck	Vorstand - Schatzmeister
Hr. Gerhard Schoch	Vorstand - Schriftführer
Hr. Martin Egervai	Beisitzer
Hr. Jörg Eggart	Beisitzer
Hr. Hartmut Mehlhorn	Beisitzer
Fr. Erika von Waldthausen	Beisitzer
Hr. Prof. Bernd Reith	Verantwortlicher für Projekt 2
Hr. Werner Merk	Mitverantwortlich für Projekt 3
Fr. Iris Reutter	Mitverantwortlich für Projekt 3
Mitglieder gemäß beigefügter Liste	

<b>Gäste</b>
2 Gäste (Nichtmitglieder)

<b>Verteiler</b>
Vorstand, Beirat, Projektverantwortliche

Verfasser	Gerhard Schoch
E-Mail:	gerhard.schoch@t-online.de
Tel./Fax	Tel.: 0173 654 3333 Fax: 07531 36 13 499
Fassung vom	01.03.2010
Status	Abgestimmt
Abstimmungstermin	05.03.2010

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Protokoll werden bis zum vorgenannten Abstimmungstermin berücksichtigt. Danach ist das Protokoll gültig. Änderungswünsche/Korrekturen sind bis zum Abstimmungstermin an den Verfasser des Protokolls zu richten. Der Änderungsmodus ist aktiviert, so dass jeder die Änderungswünsche nachvollziehen kann.

Im Folgenden sind die Themen aufgeführt, die im Rahmen der Mitgliederversammlung behandelt wurden (Ergebnisse bzw. wesentliche Diskussionspunkte). Die Inhalte der Vorträge sind der integrierten Präsentation zu entnehmen.

TOP	Bezeichnung und Ereignis
1	<p><b>Bericht des Vorstands: Erste Schritte</b></p> <p>Hr. Dr. Stagat eröffnet die Mitgliederversammlung um 20.07 Uhr; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und begrüßt die Anwesenden. Hr. Dr. Stagat stellt den Vorstand und die Beiräte vor.</p> <p>Eine Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben.</p> <p>Hr. Hettich informiert über die Gründung, Eintragung ins Vereinsregister, über die laufenden Aktivitäten und gibt einen Überblick über die Projekte.</p> <p>Hr. Dr. Kiefer bittet die Anwesenden, in den Projekten mitzuwirken. Bei Interesse sollten die jeweiligen Projektverantwortlichen im Anschluss an die Mitgliederversammlung angesprochen werden.</p>
2	<p><b>Vorstellung der Projekte 2010</b></p> <p>Die Details der Projekte sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen und werden im Protokoll nicht wiederholt.</p> <p><b>2.1 Projekt 1: Praktische Hilfe nach der Entlassung – Verantwortlich: Martin Egervari</b></p> <p>Diskussion: Es wurde die Frage gestellt nach Koordination/Kooperation und Verknüpfung mit ehrenamtlicher Tätigkeit im Klinikum.</p> <p>Hr. Egervari beantwortet die Frage vollständig und brachte zum Ausdruck, dass der Freundeskreis Hilfen und Anregungen geben möchte; es wird kein Eingriff in das Entlassmanagement des Klinikums erfolgen.</p> <p><b>2.2 Projekt 2: Etablierung der Palliativmedizin am Klinikum – Verantwortlich: Prof. B. Reith</b></p> <p>Diskussion: Fragen vom Plenum:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. werden in diesem Projekt nicht auch Seelsorger und Psychologen benötigt?</li> <li>2. kann in der Klinik gestorben werden?</li> <li>3. Wurden bereits Räumlichkeiten besichtigt?</li> <li>4. Wurden bereits Gelder für die Palliativmedizin am Klinikum Konstanz genehmigt?</li> <li>5. Kann der Freundeskreis die Personalfragen klären?</li> <li>6. Wie wurden die Prioritäten im Projekt festgelegt?</li> <li>7. Einwand eines Nicht-Mitglieds: wird hier nicht ein humanes Problem betriebswirtschaftlich behandelt?</li> </ol> <p>Hr. Prof. Reith beantwortet die Fragen vollständig: Zu 1.: Seelsorger und Psychologen werden benötigt und sind vorhanden: Hr. Egervari als Seelsorger ist als Beirat im Freundeskreis tätig, und Psychologen sind im Klinikum vorhanden; die Einbindung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.</p>

TOP	Bezeichnung und Ereignis
	<p>Zu 2.: Es ist für die Patienten und für die Angehörigen u. U. einfacher, wenn dies offiziell möglich ist.</p> <p>Zu 3.: Ja, es wurden bereits Räume besichtigt, und man hat auch schon konkrete Vorstellungen.</p> <p>Zu 4.: Nein, Gelder wurden bisher noch nicht genehmigt. Es gibt keine spezielle Ziffer für die Palliativmedizin. Es gibt derzeit keine Vertragsgrundlage, Gelder abzurufen. Klärung erfolgt im Laufe des Projektes.</p> <p>Zu 5.: Personalfragen klärt nicht der Freundeskreis, sondern das Klinikum.</p> <p>Zu 6.: Im Projekt wird prioritätsorientiert vorgegangen. Die gewählten Schritte sind in der gezeigten Reihenfolge richtig.</p> <p>Zu 7.: Nein, wird es nicht; Finanzen spielen sicherlich eine Rolle; im Verlauf der Mitgliederversammlung wurde diesem Einwand von mehreren Seiten deutlich widersprochen.</p> <p><b>2.3 Projekt 3: Kommunikation – Verantwortlich: Gerhard Schoch</b></p> <p>Es gibt keine Fragen und keine Diskussion.</p> <p><b>2.4 Projekt 4: Mitgliederwerbung – Verantwortlich: Dr. Thomas Kiefer</b></p> <p>Der aktuelle Mitgliederstand zum 23.2.: der Verein hat jetzt 89 Mitglieder. Mehr als 50 % der Mitglieder waren anwesend.</p> <p>Es gab keine Fragen und keine Diskussion. Anregungen aus dem Plenum: Starten einer Werbekampagne unter Nennung der Mitglieder, die mit ihrer namentlichen Nennung einverstanden sein. Hierzu werden die Mitglieder angeschrieben und bei Einwilligung in der Anzeige genannt.</p> <p>Die Satzung wird auf der Homepage veröffentlicht.</p> <p><b>2.5 Projekt 5: Unser Haus muss schöner werden – Verantwortlich: Jörg Eggart</b></p> <p>Hr. Eggart führt aus, dass schon viele Maßnahmen umgesetzt wurden. Nächste Schritte: die Raucherecke wird vom Eingangsbereich besser separiert. Die Problematiken bzgl. Halten im Parkverbot und Hundekot auf dem Klinikgelände müssen konsequenter verfolgt und mit härteren Maßnahmen geahndet werden.</p>
3	<p><b>Vorstellung der Homepage – Gerhard Schoch/Werner Merk</b></p> <p>Die Homepage wird am 1.3.2010 veröffentlicht.</p> <p>Es gibt keine Fragen und keine Diskussion.</p>

TOP	Bezeichnung und Ereignis
4	<p><b>Vorstellung des Flyers– Hr. Dr. Kiefer</b></p> <p>Der Flyer ist fertig gedruckt und wird in der Mitgliederversammlung verteilt.</p> <p>Es gibt keine Fragen und keine Diskussion.</p>
5	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Es wird ein Benefizkonzert zu Gunsten des Freundeskreises mit dezibella am 23. Juli 2010, Quartierszentrum, stattfinden.</p>

**Die Mitgliederversammlung wird um 21.20 Uhr beendet.**

**Anlagen:**

**Einladung**

**Präsentation**

**Teilnehmerliste**

**Bericht im Südkurier**



Einladung  
Mitgliederversammlung



Präsentation\_Mitgliederversammlung\_20



Südkurier\_25\_02\_2010\_V2.pdf